

Ueber die Trichiiden-Gattung *Incala* Thoms.

von

Dr. G. Kraatz.

Von der Gattung *Incala* sind 4 Arten beschrieben:

- I. *lineola* Westw. Arc. I. p. 187. t. 46. f. 6.
- I. *Quimalanca* Thoms. Arch. Ent. I. 1857. p. 163; II. 1858. t. 4. f. 2.
Sierra Leone.
- I. *Gorilla* Thoms. Mus. Scient. I. 1860. p. 38. dito.
- I. *Calabarina* Westw. Thes. Ent. Ox. p. 4. t. 1. f. 3. (Mas.) Gabonn,
Old Calabar.

Die Gattung ist mit Recht von Thomson aufgestellt, während Westwood zuerst die einzige ihm bekannte Art (*lineola*) für den Repräsentanten der Gattung *Inca* in der alten Welt erklärte, später aber eine zweite Art (*Calabarina*) als *Incala* beschrieb.

Thomson kannte nur das ♀ und auch Westwood beschrieb zuerst nur ein solches; ich erhielt beide Geschlechter zusammen von Aschanti.

Große Weibchen, und ein solches beschrieb Westwood, haben, wenn sie nicht ganz frisch sind, einen abgeriebenen Thorax mit schwarzen Tuberkeln (*tuberculis nigris*); ist das Weib gut erhalten, so verschwinden die Tuberkeln unter der Beschuppung fast vollständig.

Thomson vermuthet, daß die Vorderschienen des ♂ einzählig seien; sie sind beim ♀ stark dreizählig, beim ♂ schwach dreizählig. Der Clypeus ist vorn in der Mitte beim ♀ dreieckig, beim ♂ mehr vorgezogen und aufgebogen.

Der Hauptunterschied besteht aber in der Gestalt der mittleren Schienen, welche beim ♀ einfach, beim ♂ in der Mitte ziemlich stark gekrümmt sind.

Westwood bildet von seiner *Calabarina* des Oxforder Museums, welche nur $5\frac{1}{2}$ lin. lang ist, ein Männchen ab, während sein *lineola* ein Weibchen ist.

Incala Quimalanca Thoms. ist jedenfalls nach derselben Art beschrieben, die Westwood als *lineola* aufgestellt hat; die Tuberkeln treten nur bei abgeriebenen Stücken deutlich hervor.

Incala Gorilla Thoms. ist sicher nach einem ♂ beschrieben, denn er hat den in der Mitte vorgezogenen Clypeus, die dichte, grauliche Pubescenz der Unterseite (*subtus pallide flavus*), die dem ♀ fehlt, und ein gestrecktes erstes Glied der Hinterfüße. Weisse Fleckchen treten auch an den Seiten der Fld. des *lineola* hervor; meine kleinen Ex. dieser Art sind aber 18 mill. lang, während *Gorilla* nur 14 mill. misst; kommen so kleine Ex. vor, dann ist *Gorilla* sehr wahrscheinlich mit *lineola* identisch.

Ueber die Gestalt der Mittelschienen, das beste Kennzeichen der ♂, giebt Thomson nichts an.

Lacordaire, welcher die Gattung *Incala* nicht in Natur gekannt hat, vermuthet, *Inca lineola* gehöre „réellement“ zur Gattung *Inca*, indessen erwähnt er in der Note die geringe Gröfse. In der That erinnert auch die gröfste Art nur wenig an die amerikanischen *Inca*! erwägt man außerdem das Vorkommen der *Incala* in Afrika, so ist schon dadurch die Identität der Gattung bei fast allen Cetoniden ausgeschlossen.

Zwei neue afrikanische *Myoderma*-Arten.

Die Gattung *Myoderma* ist zuerst unter dem Namen *Myodermum* in der critischen Revision der *Lamellic. melitophila* von Burmeister und Schaum aufgestellt ¹⁾ und durch „die überall grubig punktirte Oberfläche, aus welchen Gruben kleinere, steife, etwas schuppenförmig angelegte Borsten hervorragen“ und den scharfen, in der Mitte erhöhten Rand des Kopfschildes, ausgezeichnet. Obwohl ich nicht Gelegenheit hatte, den Käfer (vom Senegal) zu vergleichen, so gehören dennoch zwei Arten von Aschanti jedenfalls in seine Nähe und wahrscheinlich zu derselben oder einer nahe verwandten Gattung. Während die Kopfbildung ganz dieselbe ist, scheint die für diese Gruppe höchst charakteristische, ziemlich breite abgestutzte Hervorragung zwischen den Mittelhüften zu fehlen. Die Ex. der einen Art, welche Weibchen zu sein scheinen, haben zweizählige

¹⁾ In Germar, Zeitschr. für Entomol. II. p. 396.

Vorderschienen, das Ex. der anderen hat dreizählige, wie *Myoderma*. Meine beiden Arten möchte ich sicher zur selben Gattung gehörig bezeichnen, und beschreibe sie vorläufig als *Myoderma*.

Myoderma ruficollis Kraatz.

Oblonga, fusco-rufa, capite, thorace, scutello pedibusque rufis, subtus fusco-brunnea, supra confertissime punctata, umbrino-tomentosa, clypeo in medio producto, elytris fusco-rufis, obsolete quadrisulcatis striatisque, tibiis bidentatis. — Long. 16 mill.

Patria: Aschanti.

Größer als *Trichius fasciatus*, mehr gewölbt und in fast allen Merkmalen mit *Myoderma alutacea* übereinstimmend, aber die Fld. rothbraun, Kopf, Halsschild, Schildchen und Beine röthlich, die Vorderschienen zweizählige. Die Oberseite ist dicht punktirt und dicht mit abstehenden, röthlichen Borsten oder Haaren bedeckt. Der Kopf ist dicht punktirt, das Kopfschild vorn und an den Seiten aufgebogen, vorn in der Mitte höher aufsteigend, stumpfdreieckig. Die Fühler sind röthlich, mit einem kleinen, eiförmigen Fächer. Das Halsschild ist ziemlich gewölbt, breiter als lang, an den Seiten ziemlich stark gerundet, nach hinten stärker verengt, die Hinterecken sehr deutlich, der Hinterrand jederseits ausgebuchtet, in der Mitte nach hinten vorgezogen, die Oberseite sehr dicht punktirt und behaart. Das Schildchen ist ziemlich groß, rothbraun, nicht ganz so dicht als das Halsschild punktirt. Die Fld. sind nicht röthlich, sondern dunkel bräunlich, etwas breiter als das Halsschild, etwa um die Hälfte länger als breit, überall gleichmäsig sehr dicht punktirt und behaart; vier Streifen, namentlich nach vorn, deutlich erhaben; zwischen je zwei Streifen liegen zwei vertiefte Striche, ein viertes Paar auferhalb des vierten Streifens, auf welches noch ein einzelner Strich folgt; die vertieften Striche nähern sich nach hinten ein wenig und laufen, mit Ausnahme der mittleren, bis zur Spitze. Die Afterklappe ist ziemlich groß, dreieckig, herabgebogen, äußerst dicht punktirt. Die Unterseite ist ziemlich glänzend, überall gleichmäsig deutlich, ziemlich dicht punktirt, das letzte Segment röthlich, an der Spitze jederseits mit einem schwach vorragenden Haarbüschel versehen. Die Vorderschienen sind an der Spitze zweizählige, die Mittel- und Hinterschienen haben hinter der Mitte eine deutliche Ausbuchtung; die Tarsen sind deutlich kürzer als die Schienen, kräftig.

Ich halte die mir vorliegenden Stücke für Männchen, obwohl die Tarsen kürzer sind als die Schienen, da der Bauch in der Mitte

leicht eingedrückt ist. Die Haarbüschel an der Spitze des Hinterleibes sind sehr eigenthümlich, mit bloßem Auge sichtbar.

Myoderma alutacea Burm. ist viel dunkler und hat in beiden Geschlechtern dreizählige Vorderschienen.

Myoderma fusca Kraatz.

Fusca, undique punctata, fulvo-setulosa, elytris quinque-costatis, costis nitidulis, quarta pone humerum abbreviata, tibiis (feminae) anticis tridentatis, intermediis pone medium haud dentatis, posticis pone medium haud dentatis, posticis pone medium dentatis. — Long. 12 mill.

Patria: Aschanti.

Kleiner als *Myoderma alutacea*, mit fünf ziemlich glänzenden Rippen auf den nur wenig gewölbten Fld., von denen die vierte unterhalb der Schulter abgekürzt ist, die fünfte etwa da beginnt, wo die vierte aufhört. Kopf wie bei der vorigen, das Halsschild an den Seiten stärker gerundet, die Hinterecken spitzig vortretend, die Oberseite flacher, sehr dicht punktirt und kurz goldgelb behaart. Das Schildchen ist weniger dicht, deutlicher punktirt. Die Fld. sind weniger gewölbt als bei der vorigen Art, die erhabenen Streifen viel schmaler als bei der vorigen, ziemlich glänzend, undeutlich punktulirt, die vertieften fünf Paare Längsstreifen ziemlich undeutlich. Das Pygidium ist äußerst dicht punktirt und behaart, matt. Die Unterseite ist mäfsig glänzend, ziemlich dicht und fein punktirt, der Mesasternalfortsatz kaum vorspringend, aber deutlich. Die Beine von der angegebenen Gestalt, die Tarsen wenig kürzer als die Schienen.

1 Ex. von Aschanti; nach der Bauchbildung etc. ein Weibchen.

G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [27_1883](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Ueber die Trichiiden- Gattung Incala Thoms. 369-372](#)